

Inhalt

- 4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums
Neues Primärversorgungsgesetz, Evaluierung Mutter-Kind-Pass
Beratung, 5. Zusatzvereinbarung
- 5 **NACHRICHTEN** aus den Bundesländern
- SCHWERPUNKTTHEMA: „Eltern Sicherheit geben“**
- 11 *Ingrid Löbner* plädiert für Ruhe und **Gelassenheit in der ersten Zeit** nach der Geburt.
- 16 Wegwerfwindeln oder Stoffwindeln?
Stephanie Oppitz stellt verschiedene **Windelsysteme** vor.
- 22 Was tun, wenn **Babys übermäßig schreien**? *Paula Diederichs* und *Maria Sarfo* erläutern Hintergründe und Hilfsmöglichkeiten.
- 28 *Peter Jahn* ist Experte für die **Sicherheit von Babys im Auto**.
- 31 Ein großes Thema für junge Eltern ist die **Beikost**. *Simone Prüß* befasst sich mit diesem Thema.
- 34 Im **Hebammenportrait** haben Sie Gelegenheit, unsere ÖHG Präsidentin *Petra Welskop* besser kennenzulernen.
- 36 *Maria Maißer* zeigt in der Rubrik **Aus- und Weiterbildung**, wie **Babys getragen werden** sollten.
- 40 In der **Stillrubrik** geht es um ein kontroverses Thema: das **Langzeitstillen**. *Elizabeth Hörmann* hat Forschungsergebnisse zusammengetragen.
- 45 Die **Steuerrubrik** von *Manuela Meyerhofer* hat dieses Mal das Thema **Absetzbarkeit von Reisekosten und Reisespesen**.
- 46 Kurz und bündig: **Kurzmeldungen** aus Presse und Forschung.
- 47 **Veranstaltungen**
- 52 **Impressum**



Titelanspruch: Dr. Herbert Renz-Polster ist Kinderarzt, Wissenschaftler, Vater von vier Kindern, Autor und beliebter Referent, auch bei Hebammenfortbildungen. Für ihn ist das Leben mit einem Baby kein Kampf, bei dem man es rechtzeitig in die Schranken weisen muss, sondern ein wechselseitiges Geben und Nehmen. Das Zitat auf dem Cover stammt aus „Menschenkinder: Artgerechte Erziehung – was unser Nachwuchs wirklich braucht“, erschienen im Kösel Verlag.

Editorial

Liebe Hebammen!

Viele Kolleginnen sagen: die Mütter werden immer unsicherer. Sie wissen gar nicht mehr, wie sie mit den Babys umgehen sollen. Wickeln, stillen, füttern, schlafen, schreien, unterwegs sein – zu den einfachsten alltäglichen Dingen gibt es große Unsicherheiten.

Und so gibt es immer neue Ratgeber, Blogs, Foren, Methoden, Beratungsstellen und ExpertInnen. Die Fragen und Sorgen, ob etwas normal, richtig oder falsch ist, sind zahlreich. Die Debatten zu diesen Themen ebenso, und sie können heftig sein. Oft müssen sich Mütter und Eltern rechtfertigen – wenn ihre Kinder „zu“ viel schreien oder „zu“ früh getragen werden, wenn sie noch nicht durchgeschlafen, „zu“ lange gestillt werden. Oder sie wissen nicht, was für sie und ihre Kinder passt, und ob sie ihr Kind „verwöhnen“. Das kann viel Stress verursachen.

Wenn Eltern Sicherheit und Rat suchen, sind Hebammen oft die ersten Ansprechpartnerinnen. Deshalb haben wir für dieses Heft Beiträge zusammen getragen, die sich sowohl mit verschiedenen (neuen) Methoden – von der Beikost bis zum Wickeln und Tragen – befassen als auch Hintergrundwissen für die Beratung von Eltern oder die Krisenintervention bereitstellen. Den Anfang macht Ingrid Löbner, die seit vielen Jahren Eltern begleitet und auch in der Hebammenaus- und Weiterbildung tätig ist. Sie plädiert für Ruhe und Gemütlichkeit – und für Körperkontakt: „Das Halten ist wie ein Seil der Verbundenheit, das bewirkt, dass Mutter und Kind wieder deutlich Kontakt zueinander spüren.“

Das Thema der nächsten Ausgabe ist wieder einmal und aus gutem Grund der Kaiserschnitt: neue Daten, Fakten, Modelle guter Praxis.

Jede Menge Wärme, Entspannung und „Chillen“ wünschen

Dr.ⁱⁿ Dorothea Rüb, Josy Kühberger MSc, Simone Prüß BSc und Lisa Rakos MSc

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2017 ist der 5.9.2017.